

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Vereinsjahr 2018

**Liebe Vereinsmitglieder, das Jahr 2018 ist vergangen ,wie im Fluge. Heute ist es an der Zeit zurück zu blicken. Brexit, USA, Russland , Nordkorea, Klimawandel, überall auf der Welt Probleme , Probleme , Probleme,. Gesellschaftspolitisch unruhige Zeiten. Umso wichtiger sind Vereine wie unserer geworden. Wir im Kleintierzuchtverein verfolgen das Ziel den Mitgliedern Ausgleich zu bieten und gemeinsam auch in der Kleintierzucht etwas zu bewegen. Gemeinschaft pflegen und leben. Für unseren Verein war 2018 ein gutes Jahr. Gott sei Dank!
Alles beim Alten? Fast. Der Verein lebt und war wieder erfolgreich in vielen Dingen.**

Zuerst zu den Mitgliedern:

Leider hatten wir im vergangenen Jahr drei Todesfälle zu verkraften.

Walter Dittrich, Christian Gebhard und Adolf Hermannsdörfer sind verstorben. Sie alle bekannten sich zu unserem Verein. Wir alle denken zurück in Dankbarkeit und Anerkennung für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft in unserem Verein.

Um unserer verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu gedenken, bitte ich euch nun sich dafür von den Plätzen zu erheben.

Ich danke euch!

Einige Veränderungen bei den Mitgliederzahlen sind im Kleintierzuchtverein zu verzeichnen

In der Sparte Kaninchen hatten wir 47 Mitglieder. Christian Gebhard ist verstorben. Martina Jost aus Schirradorf als Anschlußmitglied ist neu eingetreten und Ingrid Weigel mussten wir als Jugendleiterin für unseres Verein melden, da sie noch nicht bei Kaninchen Mitglied war.

So dass wir bei den Kaninchenzüchtern auf 48 Mitglieder kommen.

Die Mitgliederzahl bei Geflügel ist mit 121 gleich geblieben. Durch Tod verloren wir Walter Dittrich und Adolf Herrmannsdörfer, sowie Christain Gebhard der auch bei Geflügel dabei war Mit zwei Übertritten aus der Jugendgruppe , Jannik Sack und Jonas Ulbrich

sowie Stefan Jost aus Schiradorf als Neumitglied konnten wir den Mitgliederstand erfreulicherweise halten.
Nach Neudrossenfeld und Mainleus sind wir der drittgrößte Verein im Kreisverband Kulmbach.
Es wurden 2018, 7 Monatsversammlungen abgehalten. Außerdem wurden 3 Vorstandssitzungen sowie die Außerordentliche Generalversammlung planmäßig durchgeführt. Dank der interessanten Vorträge waren die Versammlungen wieder sehr informativ und lehrreich und deshalb meist gut besucht.
Im Schmitt sind wir wohl bei ca. 20 Versammlungsteilnehmern. Das ist im Vergleich zu anderen sehr beachtlich.

Unser Ringwart hat 2018 insgesamt 1330 Bundesringe an unsere Züchter ausgegeben.
1190 Senioren und für die Jugendgruppe 140 Ringe.
Im Einzelnen: 1025 Tauben- 305 Hühner- und 10 Ringe Ziergeflügel.
Insgesamt ein Plus von 40 Ringen zum Vorjahr!

Tätowiert wurden im vergangenen Jahr 122 Kaninchen, hier auch ein leichtes Plus von 19 Tieren.

Liebe Zuchtfreunde, wir steigern uns!!

Lasst uns gemeinsam weiter an den leichten Aufwärtstrend festhalten!

Gebt euch einen Ruck und beringt oder tätowiert euere Tiere, um bei den Ausstellungen dabei zu sein.

Wir hätten Potenzial im Verein. Viele Halter könnten auch Rassegeflügel oder Kaninchen züchten und ausstellen. Es ist freilich was anderes, aber es ist für jeden machbar. Und einmal als Züchter angefangen, entdeckt man schnell wie interessant das Züchten ist.

Die Kreis- und Bezirksversammlungen wurden natürlich auch von uns besucht. Besonders hervorzuheben ist dabei die Auszeichnung von Harald Ulbrich bei der Kreisherbstversammlung der Geflügelzüchter. Harald wurde mit der silbernen Bundesnadel für besondere Verdienste im Ausstellungswesen sowie für seine langjährige Vorstandsarbeit in KTZV Thurnau geehrt.
Harald dir nochmal einen Herzlichen Glückwunsch!

Immer wieder interessant und empfehlenswert sind auch die beiden Züchterschulungen im September in Neudrossenfeld. Zum Einen die der Kreiszüchtwarte und zum Anderen die Schulung vom

Zuchtbuch. Hier waren wie immer auch Thurnauer Züchter anwesend,

Die Landesverbandstagung der Kaninchenzüchter in R6hndorf wurde von Uwe besucht . Bei der Landesverbandstagung der Geflügelzüchter waren wir nicht vertreten.

Umfangreiche Aktivitäten prägten ebenfalls unser Vereinsleben 2018.

Am 10. Mai stand unsere Vatertagswanderung auf dem Programm. Als Wanderwart muß man hier die ganze Familie Rüger nennen. Eine schöne Wanderung rund um Tannfeld stand auf dem Programm. Wir Viele Mitglieder und Freunde unseres Vereins fanden sich früh Morgens zum Start am Ortsrand von Tannfeld ein. Unser Weg führte über befestigte Flur-und Feldwege Unterwegs konnten wir bei einer Rast am Waldesrand in der Nähe der Windräder mit einen Umtrunk und einer Brotzeit stärken. Ehe wir über Lochau kommend das Endziel die Gastwirtschaft Passing anpeilten. Dort genossen wir die Fränkische Küche und ließen den Tag ausklingen. Liebe Familie Rüger , ihr habt uns einen schönen Vatertag beschert, und dafür ein großes Dankeschön an euch!

Am 30. Juni führten wir unser Hähnewettkrähen in der Kröglitzen durch.

Das Wetter spielte mit. Aber mit nur 11 Großen und 9 Zwerghähnen hatten wir eine sehr bescheidene Zahl an Hähnen zusammen gebracht.

Der Besuch war sehr gut, 50 Fans waren gekommen. Nach drei Regenveranstaltungen in den letzten Jahren in der Halle, waren alle glücklich, wieder in die Kröglitzen kommen zu können. Lediglich wären wir über mehr Hähne erfreut gewesen.

Dennoch war das Krähen wieder eine schöne Sache.

Nach zwei Durchgängen mit jeweils 10 Minuten Krähzeit standen die Sieger fest.

Den 1 Platz bei den Großen belegte der Hahn von Hertha Hämmer mit starken 59 Krährufen. Gefolgt vom Zweitplatzierten Hahn von Gerlinde Seyferth mit 38 Krährufen. 3. wurde der Hahn von Friedhelm Seidel der 35 mal krähte.

Bei den Zwergen siegte der Hahn von Edith Müller mit sagenhaften 66 Krährufen, vor Konrad Hösch , sein Hahn krähte 37 mal. Dritter wurde Harry Dittrich , dessen Hahn krähte insgesamt 30 mal.

Zum Schönsten wurde der Hahn von Heike Ulbrich und zum hässlichsten, der von Lorenz Seyferth auserkoren. Wir waren dann bis Abends noch zusammen gesessen. Die Stimmung war gut und die Verpflegung bestens. Die Kröglitzen war wieder im Beschlag der Kleintierzüchter. Ein großes Dankeschön dafür an Erika und Berthold Popp!

Auch wurden 2018 wieder einige Veränderungen rund um und in der Halle durchgeführt . Unter der Treppe ist jetzt ein neuer Pokaltisch mit Ablagemöglichkeiten eingebaut. Der alte Tisch wurde entsorgt. Außerdem haben wir uns einen Werkzeugwagen inklusive Werkzeug geleistet. Und, es wurde 40 neue Taubenkäfige angeschafft, die für unsere Sonderschauen benötigt wurden. Ein Dankeschön an Stefan Weigel, Detlef Gasthuber und Konrad Hösch, die diese Arbeiten und Anschaffungen bestens durchführten.

Äußerst gut besucht war die Bezirkszüchterschulung der oberfränkischen Kaninchenzüchter bei uns in der Dieter-Ganzleben-Halle am 22. Juli.

Rekordverdchtige 200 Besucher aus ganz Oberfranken waren angereist und verfolgten am Vormittag die Ausführungen und Referate der Bezirksvorstandschafft. Dazu die Bewirtung von unseren Vereinsmitgliedern. Getränke, Wienrta, Kaffee und Kuchen standen bereit. Und diese wurden in gewohnter Weise an die Anwesenden verkauft. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

Für das Sommernachtsfest wurde niemand aus dem Verein gefunden, der es abhalten wollte. So ließen wir es ausfallen, überlegten uns aber schon im Vorfeld, dafür einen Ausflug im September zu machen.

Beim Thurnauer Kindertag waren wir auch wieder vertreten. Ingrid Weigel und Christine Wich mit ihren Helfern. Den Kindern wurde einiges geboten. Der Jugendgruppe und allen Helfern auch dafür ein Dankeschön.

Statt der Augustversammlung besuchten wir am 30. Juli die Kulmbacher Bierwoche. Da wir diesmal keine Biertische mehr vobestellen konnten, gingen wir auf's grade Wohl in den Stadel. Und wir konnten auch drei Garnituren besetzen. Jedes Vereinsmitglied bekam eine Biermarke. Und abermals ein Gratisessen von Hans Stübinger rundete die ganze Sache ab. Hans dafür hier nochmal von allen Beteiligten ein Dankeschön!!

Bei hohen Temperaturen schmolzen wir förmlich dahin. Aber allen hat es trotzdem gefallen und einige feierten bis in den späten Abend.

Nach der Sommerpause, Anfang September machten wir einen Ausflug nach Zwickau ins Horch-Museum. Nach einer interessanten Führung, durch viele Jahrzehnte Automobilentwicklung, hatten alle die Möglichkeit sich in der Stadt umzuschauen und Mittag zu essen. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter zur Talsperre Pöhl, wo dann bei kaltem Nieselwetter eine Schifffahrt auf dem Programm stand. Nach einem Jahrhundertssommer erwischen wir an diesem Nachmittag schlechtes Wetter. Der Stimmung tat das keinen Abbruch und wir stärkten uns zum Abschluß dieser schönen Fahrt noch einmal bei einem leckeren Essen in der Frankenfarm. Friedhelm Seidel plante und organisierte wieder diesen schönen Ausflug.

48 Personen waren dabei. Wir bedanken uns und freuen uns schon jetzt, wenn wir mit dir lieber Friedhelm mal wieder auf Reisen gehen können.

In diesem Jahr ist kein Ausflug geplant, denn wir haben wieder ein Sommernachtsfest im September im Programm.

Den Taubenimpftag , also die wichtige Paramyxoschutzimpfung der Tauben, führten wir am 22.September durch.

Dieser Termin wurde wieder mit der Tierarztpraxis Jatzke geplant und durchgeführt.

Was auch wieder gut funktionierte. Obwohl Ursula Jatzke durch Krankheit gehandicapt war, und Ihre Tochter mit aushalf, ihre Mutter unterstützte und dies zur vollen Zufriedenheit der Züchter. Auch die quartalsmäßigen Hühnerimpfungen, Sonntags 8.00 Uhr bei Jatzke wurden wie immer durchgeführt!

Auch hier waren die Züchter regelmäßig anwesend, um den Hühner- Impfstoff für ihre Hühner abzuholen. Auch wenn mal krankheitsbedingt die Termine in der Tierarztpraxis umgeändert werden mußten, klappte das mit den Hühnerzüchtern problemlos. Dafür an dieser Stelle ein Dankeschön für euer Verständnis.

Unsere Außerordentliche Generalversammlung im Oktober war wieder von den Planungen für die Schausaison geprägt. Es wurde über die bevorstehenden Vereinsaktivitäten gesprochen. Neben unserer Lokalschau im November , erwarteten wir mit der Oberfränkischen Clubvergleichsschau am 12. - 13. Januar eine sehr große Kaninchenschau bei uns in Thurnau.

Alle wichtigen Schautermine regional und überregional wurden angesprochen und mit den Züchtern geplant.

Außerdem war der Datenschutz auch Thema in unserem Verein. Jedes Mitglied erhielt schriftlich eine Einverständniserklärung, die, wenn unterschrieben zurück zum Vorsitzenden geschickt werden sollte.

Viele haben diese schon an mich zurück gesendet. Viele noch nicht. Bitte lasst mir die Datenschutzerklärung zukommen. Damit wir die Erklärungen möglichst lückenlos zurück erhalten.

Eine Bayr. Landesgefügelchau fand mangels fehlenden Ausrichter nicht statt. Und in Hannover bei der Junggefügelchau waren Thurnauer Züchter diesmal nicht vertreten da sie zeitgleich mit unserer Lokalschau stattfand. Überall können wir halt auch nicht sein

Die Kreisgefügelchau die am 03. Und 04. November in Neudrossenfeld stattfand, war mit 540 Tieren schon mal wieder etwas besser beschickt, wie ein Jahr zuvor. An diese Meldezahl also so um die 500 rum, werden wir uns wohl zukünftig gewöhnen müssen. Aus Thurnau kamen 6 Aussteller. Drei von ihnen errangen auf ihre Tiere die Höchstnote V 97. Dies waren Hans Stübinger auf Voorburger Schildkröpfer rot gleich zweimal, Konrad Hösch auf Gimpeltauben kupfer-schwarzflügel und Patrick Ulbrich auf Orientalische Roller schwarz. Hans Stübinger errang mit den genannten Bewertungen den Kreismeistertitel auf die Tauben. Dazu nochmal unseren Herzlichsten Glückwunsch. Dazu belegte Thurnau in der Vereinswertung den 2. Platz. Hier mußten wir uns nur knapp Neudrossenfeld geschlagen geben. Dieses Gesamtergebnis zeigte wieder wie hervorragend die Zuchten aus Thurnau in der Konkurrenz sind.

Unsere Lokalschau führten wir diesmal ohne bewertete Kaninchen durch. Lediglich hatten wir Kaninchen in den Käfigen die als Werbeschau die Gefügelchau umrahmten. Der Grund dafür war eine Terminüberschneidung mit der Kreiskaninchenschau in Himmelkron.

Ausgestellt waren 228 Tiere. Davon 30 in der Jugendabteilung. Ein schöner Aufbau und eine ansprechende Dekoration machten diese Ausstellung zu einem schönen Höhepunkt in Thurnau. Das wir die Kaninchen in Himmelkron stehen hatten und den Vereinsmeister aus den dortigen Ergebnissen errechneten tat

unserer Schau kaum einen Abbruch. Im Nachhinein betrachtet, war das genau die richtige Entscheidung! So erfreute sich der Kreisverband an den vielen Meldungen aus Thurnau. Und wir ersparten uns einen Ausweichtermin für unsere Lokalschau.

Dafür bekamen wir auch vom Kreisverband Lob und Anerkennung.

Bei den Kaninchenzüchtern wurde Uwe Ganzleben auf Kleinsilber schwarz 1. Vereinsmeister. Gefolgt vom Zweitplatzierten Rainer Bergmann auf Perlfeh. Dritter Vereinsmeister wurde ebenfalls Rainer Bergmann auf Zwergwidder thüringer-farbig.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde holte sich Uwe Ganzleben mit 387,5 Punkten auf Kleinsilber schwarz.

Vereinsmeister auf Wassergeflügel und Hühner wurde mit 473 Punkten Lorenz Seyferth auf Vorwerkhühner

Vereinsmeister auf Zwerghühner mit 474 Punkten wurde Friedhelm Seidel auf Federfüßige Zwerghühner gold-porzellanfarbig.

Vereinsmeister auf Tauben wurde mit 478 Punkten Hans Stübinger auf Voorburger Schildkröpfer rot.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde erhielt mit 381 Punkten, Harald Ulbrich auf Orientalische Roller sprenkel-schwarz.

Die LVP gingen an Friedhelm Seidel, Detlef Gasthuber, Hans Stübinger, Konrad Hösch und Helmut Ulbrich.

Die Gedächtnisbecher errangen Lorenz Seyferth auf Vorwerkhühner, Georg Richter auf Niederl. Schönheitsbrieftauben weiß, Hans Stübinger Voorburger Schildkröpfer rot und Harald Ulbrich Orientalische Roller sprenkel-schwarz.

Insgesamt wurde auf unserer Lokalschau 12 mal die Höchstnote Vorzüglich und 17 mal die Note Hervorragend vergeben. Ein überdurchschnittlicher Wert zeigt die Qualität unserer Tiere und deren Züchter.

Allen Siegern und Erringern der großen Preise bei unserer Lokalschau einen herzlichen Glückwunsch.

Unseren Züchterabend führten wir in der Gaststätte Fränkischer Hof durch.

Dort wurden die Preise übergeben und die Sieger unserer Lokalschau würdig gefeiert.

Die Lokalschau war wieder ein Erfolg für den Verein.

Lediglich die niedrige Meldzahl sollte uns nachdenklich machen und Anstoß geben in Zukunft der Lokalschau wieder einen höheren Stellenwert einzuräumen.

Auch der Besuch hat etwas nachgelassen. Da werden wir uns zukünftig mal Gedanken machen

Ein Dankeschön an unsere neue Ausstellingleitung , Detlef Gasthuber, Thomas Beyer, also unser Fips sowie Werner Rüger. Ihr habt eure Feuertaufe mit Bravour bestanden.

Sowie natürlich auch ein Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Zeitgleich fand, wie schon gesagt die Kreiskaninchenschau in Himmelkron statt. Sechs Züchter waren dort vertreten und drei Kreismeister kommen nun aus Thurnau. Herzlichen Glückwunsch von meiner Seite an Mathilde Gasthuber, Rainer Bergmann und Uwe Ganzleben. Eine starke Leistung von euch auf Kreisebene.

Zur 100. Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig hatten 7 Taubenzüchter und ein Hühnerzüchter von uns gemeldet.

Und dies mit großem Erfolg!

Den höchsten Preis, das begehrte Siegerband konnte Hans Stübinger auf seine Voorburger Schildkröpfer erringen und er schaffte es auch Bundessieger zu werden. Lieber Hans da gibt's nicht viele im Verein, die solch einen großen Erfolg für sich verbuchen können. Das war einfach nur klasse!

Einen genaueren Schaubericht natürlich dann von unseren Zuchtwarten.

Am 15. Und 16. Dezember fand die Bezirksgeflügelschau in Neudrossenfeld statt. Ausrichter war der Kreisverband Bayreuth. Mit allen Sonder-und Werbeschauen war ein Gesamt tierzahl von 2228 Tieren zusammengekommen.

Diese Ausstellung war wegen der Nähe natürlich von den Thurnauern gut beschickt worden. Insgesamt zeigten 7 Thurnauer Zuchtfreunde ihre Tiere. Die Besten waren: Manfred Peetz mit V auf Steigerkröpfer schwarz, Harald Ulbrich mit V und 2x hv auf Orient. Roller sprenkel schwarz, Gelinde Seyferth, hv Australorps schwarz, Harry Dittrich 4x hv auf Kingtauben weiß und rotfahl

Hans Stübinger 3 x hv auf Voorburger Schildkröpfer rot und Süddt. Schildtauben gelb, sowie Patrick Ulbrich mit 2x hv.auf Orient. Roller schwarz. Euch allen einen Herzlichen Glückwunsch!! Ein tolles Abschneiden bei dieser Bezirksschau!!

Zu unserer Vereinsweihnacht in der Halle trafen wir uns am Samstag den 15. Dezember. Über 30 Personen waren gekommen. Und diesmal hatten wir uns ein Essen, nämlich Sauerbraten und Klöße bestellt. Das gemeinsame Weihnachtsessen ließen sich alle schmecken. Danach sorgte die Jugendgruppe für besinnliche Weihnacht und führte auch wieder ein Tombola durch. Uns allen hat dieser Abend sehr gefallen. War es doch nochmal ein gemütliches Treffen in der Vorweihnachtszeit, mit einem Dankeschön an alle für das Geleistete. Bei Glühwein und Plätzchen ließen wir mal alle die vielen Anstrengungen der Ausstellungsaison kurz hinter uns und verbrachten ein paar gesellige Stunden zum Jahresabschluss in unserem Vereinsheim . Auch in diesem Jahr ist wieder eine Weihnachtsfeier in dieser Art geplant.

Die Landeskaninchenschau in Ulm wurde von Thurnauer Züchtern nicht beschickt. Und so neigte sich das Jahr 2018 dem Ende entgegen und 2019 begann.

Das nicht jede Ausstellung niedrige Meldezahlen zu verzeichnen haben muß, zeigte dann z.B. die Oberfr. Clubvergleichschau Mitte Januar bei uns in Thurnau. Mit 831 Tieren war diese nochmal besser beschickt als vor zwei Jahren. Liegt es am Termin, oder an der Schau selber? Ich glaube es liegt auf jeden Fall am Ausstellungsort Thurnau. Denn mittlerweile weiß Jeder was in Thurnau abgeht. Wir haben in der Züchterwelt einen guten Ruf . Und das haben wir uns alle in den letzten Jahren erarbeitet.

Markus Kynast, Michael Hainisch und Arnulf Gutsehl hatten die Schauleitung übernommen. Und wir waren wieder für den Auf- und Abbau der Käfige zuständig.Fütterten die Kaninchen und bewirteten die Besucher. Es lief alles wie am Schnürchen und so konnten wir auch diese Ausstellung erfolgreich abschließen. Außer die Mitarbeit beim Abbau hätte besser sein können, ja müssen. Denn hier fehlten doch einige Mitglieder. Und so mussten die wenigen viel leisten. Eine Schau ist erst mit dem Abbau zu Ende! Ich hoffe das

kommt so nicht mehr vor. Trotzdem ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer bei dieser Schau

Sechs Taubenzüchter waren auf der VDT-Schau in Kassel am Start. Diese fand das erste Mal in den dortigen Messehallen statt. Der Ort war neu und auch der Zeitpunkt. Ende Januar war für uns alle sehr ungewohnt.

Aber Kassel war eine Reise wert. Die Hallen und das etwas modifizierte Konzept des VDT, fand viel Lob und Anerkennung. Und wenn man mit zwei Deutschen Meistern heimkehrt ist das Anlass genug sich aus Thurnauer Sicht zu freuen.

Hierfür wird unser Detlef bestimmt wieder die richtigen Worte in seinem Zuchtwarebericht finden und auch die sehr guten anderen Ergebnisse von Kassel analysieren. Deshalb will ich nicht zu viel vorgehen.

Wie man sieht, haben wir mit 2018 ein erfolgreiches interessantes, und vielseitiges Vereinsjahr durchlebt. Dank eurer tatkräftigen Unterstützung und Mitarbeit.

Bleibt unserem Verein treu, bringt euch weiter ein und tragt den KTZV Thurnau sowie den Namen unsers schönen Heimatortes Thurnau weiter in die Welt hinaus, wie ihr es bis jetzt schon getan habt.

Unsere neue und alte Vorstandschaft die jetzt schon über Jahre fast unverändert erfolgreiche Arbeit leistet und unsere vielen Mitglieder, wir alle gemeinsam können weiter erfolgreich am Vereinshimmel bestehen. Und wenn sich der eine oder andere vielleicht noch öfters einen Ruck gibt und im Verein mitmacht, oder wieder mitmacht, kann das auch noch lange so erhalten bleiben.

2019 gehen wir wieder zuversichtlich an. Das heißt unter anderem zwei Ausstellungen.

Sonst bieten wir wieder schöne Vereinshöhepunkte. Neben den Monatsversammlungen wieder das Hähnewettkrähen, ein Sommernachtsfest und unsere Vatertagswanderung. Wichtige und immer schöne Termine im Verein. Jeder der nicht dabei ist, verpasst was! Krönung sollen im Herbst dann wieder die Schauen in der Dieter Ganzleben Halle werden .

Zum einen die Dt. Gimpeltaubenschau ein Highlight! Eine Hauptsonderschau mit den Taubenzüchtern aus ganz Deutschland. Und unsere Lokalschau. Auch bei der Jubiläumsschau des Kreisverbandes Kulmbach, die der Bezirksgeflügelschau in Neudrossenfeld angeschlossen ist, wollen wir Thurnauer unseren Beitrag leisten.

Auch 2019 hat sich bereits was getan. Denn die neu bestellten 50er Käfigböden des Landesverbandes sind eingetroffen. Sie müssen nun von uns mit farbloser Lasur eingelassen und gekennzeichnet werden. 850 Böden das ist eine Hausnummer. Wenn sie gestrichen sind dann kommen die Käfige rein und werden wieder sauber gestapelt. Alle 50er Käfige sind dann wieder in einwandfreiem Zustand. Zudem müssen wir unsere neuen Vereinskäfige grün anstreichen und markieren. Dies alles wird sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Helft bitte alle mit damit wir diese Mamutaufgabe bewältigen! Allen Beteiligten dafür jetzt schon ein Dankeschön.

Abschließend möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die sich in unseren Verein im vergangenen Jahr engagiert haben.

**Bei allen Mitgliedern, sowie der fleißigen Vorstandschaft.
Bei allen Gönnern und Spendern für deren Unterstützung
Bei der Marktgemeinde Thurnau, mit unserem Bürgermeister Martin Bernreuther an der Spitze.
Der uns auch 2018 wieder bei der Gewährträgerausschüttung der Sparkasse mit einer Geldspende bedachte.**

**Ich wünsche allen Mitgliedern nur das Beste!
Euch Züchtern für das bevorstehende Zucht- und Ausstellungsjahr ein glückliches Händchen und alles Gute für die Zukunft!**

Thurnau, 03. März 2019

**Helmut Ulbrich
1. Vorsitzender**